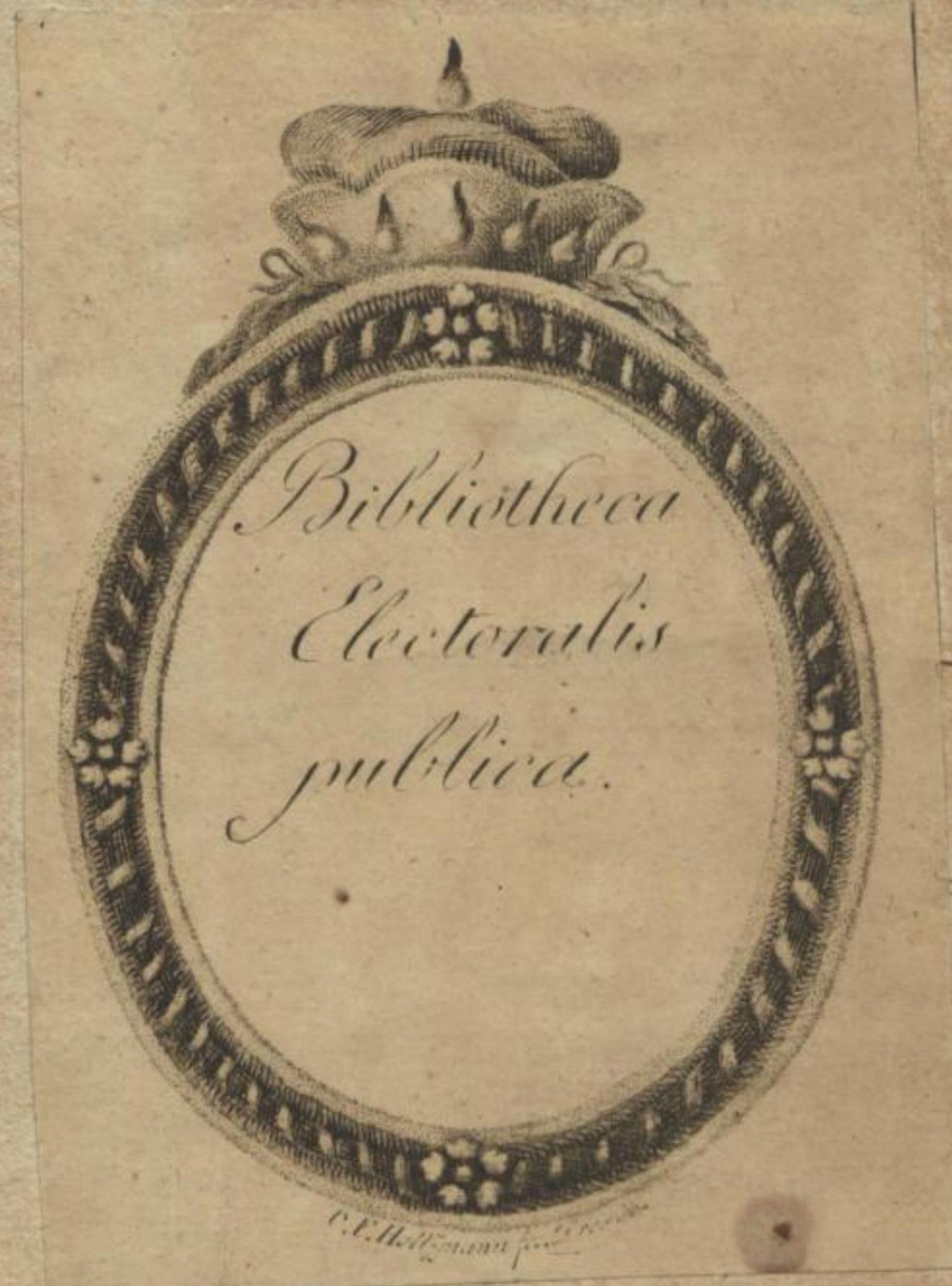


Hist. Germ.
D. 168

D.
170.

Pnyp. 231



Hist. Germ.
Hist. imp. D. 170.

Die Glückliche Vermählung der
beiden Durchleuchtigsten Häusser
Oesterreich vnd Neuburg.

ODER

Gründliche vnd warhafte Beschreibung
der hochansehlichen Bevslagers, Festivitäten des All-
ierdurchleuchtigsten, Großmächtigsten Fürsten/
vnd Herrn, Herrn

LEOPOLDI

Röm. Käysers / auch zu Hungarn vnd
Böhmiac. Königs/ Erb-Herzogens zu Oesterreichc.

Mit

ELEONORA

MAGDALENA THERESIA

Hochgebohrnen Herzoglichen Princessin
zu Neuburg.



Sampt ausführlichen Bericht / was bey Dero Reise von
Vienn vnd Neuburg auff Passau vnd dann zurück bis nacher
Linz sich merkwürdiges begeben.

Mit Fleiß meistens aus selbst eingenommenen Augenschein
zusammen getragen vnd mit eigenhändigen schönen Kupffer-
Abbildungen geziert:

Durch Johann Martin Lerch.

Cum Privil. S. C. Majestatis

Gedruckt zu Linz / bey Johann Jacob Mahr / anno 1677.

Dem Hoch- vnd Wohlgebohrnen
Herrn / Herrn

Helmhardt Christoph /

Des

Heiligen Römischen Reichs Grafen vnd
Herrn von Weissenwolff / Freyherm zu Sonn- vnd Enns-
Egg / Herrn der Herrschaften Steyer-Egg / Erlach / Ko-
pach / Roith / Park / Spielsberg / Grieskirchen / Lusten-
felden / Gröbming vnd Rechberg / der Röm. Kays. Ma-
jestät würtzlichen Geheimen Rath / Cammerern vnd
Lands-Hauptmann / wie auch Obristen Erbland-
Hofmeister in Österreich ob der
Enns/ ic.

Meinem gnädig- vnd hochgebietenden
Herrn Herrn.

überreichtes dieses in tieffer Unterthänigkeit

Joh. Martin Lerch / Kays. Privilegirter
Kupferstecher in Wienn,



1021

G E C O R D M : S A Y S :
auch zu Hungarn vnd Bö-
haim Königliche Majestät
LEOPOLDUS, vnser allergnädigster Kaiser / König vnd Herr /
Herr / u. ic. Nachdem Sie des h. Ro-
mischen Reichs vnd Dero Erb-Landen Nutzen in acht nehmend / wie auch den Schaden des betrübten vnd von Männlichen Erben ganz beraubten Hauses Österreich zuergänzen / sich allergnädigst resolviret, nach so vilen Unglücks-Streichen / so Sie in Verlust zweyer seeligst verblichenen Gemahlinnen / vnd eben so viler Jungen Erb-Prinzen / aufzustehen müssen / mit einer Dritten zuergezen / derowegen Ihre Gemüths-Neigung auff die Herzogliche Princessin E L E O N O R A M A-
G D A L E N A T H E R E S I A, eine Hochgebohrne Tochter
des Durchleuchtigsten Hochgebohrnen Fürsten vnd Herrn /
Herrn Philipp Wilhelm Pfalzgrafen bey Rhein / Herzogen
in Bayrn / zu Gülich / Berg vnd Cleve / Grafen zu Welden
vnd

A

180
vnd Sponheim / Herrn der Herrschaft Ravenstein zu Raven-
spurg / ic. gerichtet / welche in Wahrheit eine solche Fürstin die der
gütige Himmel mit Christlich-vnd einer solchen grossen Prin-
cessin wol ansichenden Eugenden vnd Qualitäten / auch über-
hohen Verstand / wie nicht weniger die Natur mit abson-
derlicher Schönheit vnd Leibes-Gestalt / vor andern überflüssig
bereichert ; Diese Eugendt-Sonne nun hat unsrer Allergnädig-
ster Römischer Kaiser zu einer Gespons auferwöhret / vnd das-
mit durch solche Vermählung das Haubt des H. Römischen
Reichs empor gerichtet / vnd der Kaiserliche Thron chistens
durch die Gnad des Höchsten mit lang erwünschten Prinzen
erfreuet / der edle Frid dermal eines widerumben in dem werthent
Deutschland triumphiren vnd floriren möge.

Dises lobliche Vornehmnen nun ins Werk zu setzen / haben
Ihre Kaysert. Mayst. den Durchleuchtigsten Hochgebührten
Fürsten vnd Herrn / Herrn Ferdinand / des H. Römischen
Reichs Fürsten von Dietrichstein / ic. ic. als hiebevor zweyter
Römischen Kaysertinnen vnd nun von Ihro Kaiserliche
Mayst. zu dero dritten Gemahlin / denominirten Obristen
Hofmeister / nacher Neuburg abgeordnet / die Kaysert. Gespons
von dar abzuholen / welche Ambassada dann Seine Fürstliche
Gnd. den 4. Novembris / nach erhaltener Kaiserlicher Urlaub
Audienz / von dem Kaysert. Hof aus / mit einer ansehnlichen
Suite / angecreffen / vnd nach 17. glücklich zurück gelegten La-
gen den 20. ejusdem zu Neuburg angelangt.

Als nun Ihre Hochfürstl. Durchl. von Pfalz-Neuburg
die Annäherung des Kaiserlichen Herrn Gesandten vernom-
men / haben Sie dero beede ! nächst des abwesend-vnd auff der
Reise von dem Kaysert. Hof sich noch dato anffhaltenden Erb-
Prinzen / ältere Herzogliche Söhne / mit etlich vnd zwanzig
von 6. Pferden bespannten Carosēn entgegen lassen gehen /
welche dann bey Ankunfft Ihro Fürstl. Gnd. Herrn Obrist
Hof-

403

Hofmeisters Fürsten von Dietrichstein / re. re. auff offenem
Feld in schöneser Ordnung bereits gehalten / und selben
in deme sich zwölff Pfalz - Neuburgische Trompeter sambe
ihrem Paucker vnnachlässig hören liessen / unter solchen frau-
digen Schall / liebreichist empfangen.

Nach Ablegung beiderseits höflichster Bewillkommungs - Complimenten / haben gemeldte zwey Herzogliche
Prinzen Ihre Fürstlich Gnaden dem Kaiserlichen Herrn
Abgesandten zu sich in ihren Leib - Wagen genommen / sol-
chen zu vnd durch die Stadt Neuburg / unter / von der in
Ordnung stehenden Burgerschafft dreymahlig gegebenen
Salve / auch so offtmahlig widerholter Lösung des auff
den Wällen stehenden Geschützes / bis in das Herzogliche
Residenz - Schloss geführet / allwo Ihre Hochfürstliche
Durchleuchtigkeit der alte Herr Herzog Selben zu unterst ~~x~~
der Stiegen empfangen / vnd in dem darzu destinirten
Zimmer Complimentire / bey welchem Empfang dann im
Durchgehen / allen bey diser hohen Ambassade sich befinden-
den Kaiserlichen vnd Fürstlichen Herren Officieren vnd Be-
dienten / Ihr Herzoglichen Durchl. die Hand zu küssen
gnädigist vergünstiget worden / nach abgelegien Curial-
Complimenten aber / schieden höchstgemeldte Ihr Hoch-
fürstliche Durchleucht von Pfalz - Neuburg vnd Ihre
Fürstliche Gnaden der Herr Botschaffter auff selbigen
Abend voneinander.

Den folgenden Tag als den 23. Dito / wurden die
Heyraths - Tractaten vor die Hand genommen / vnd dann
den 24. diß von beeden tractirenden Theilen höchstvergnüg-
lich verglichen vnd geschlossen.

Den 25. als am Fest der Heiligen Jungfrauen vnd
Martyrin Catharinae / siele Ihr Herzogliche Durchl.
A ij der

der Kaiserlichen Gespons Herrn Battens Gebuhrts=Tag
an diesem Tag nun wurde die Herzogl. Princessin öffent-
lich zur Kaiserlichen Braut declarirt, und von selbiger
Zeit an / nummehr als eine Römische Kaiserin tractirt /
von Ihrer Fürstlichen Gnaden von Dietrichstein als Kay-
serlichen Herrn Abgesandten / vnd Dero Kaiserlichen
Gespons Obristen Hofmeistern bedient / und so fort an/
so wol von Ihrem Durchleuchtigsten Herrn Battern /
Frauen Mutter / Herren Brüdern und Geschwistern
als sämtlichen Hof mit dem Titulo Majestatis gewür-
diget.

Nach beschegener Declaration wurde allen Kaiser-
lichen Herren Officierern vnd Bedienten von höchstgedach-
ter Ihrer Majestät der Kaiserlichen Gespons / wie nicht
weniger Ihro Durchleucht: Dero Frauen Mutter / einer
gebohrnen Landgräfin aus Hassen / der Handfuß aller-
gnädigst zugelassen / und hierauff dem Gottesdienst beygewoh-
net / bey welchem Ihre Hochwürden und Gnaden der Herr
Abt von Baumgartenberg nach geendigtem Lob = Ambt /
unter Trompeten und Pauckenschlag auch dreymahlinger
Lösung des Geschüzes das Te Deum Laudamus gesun-
gen / auch liesse man Nachmittag in publico Rhein vnd
Necker = Wein reichlich unter das Volk rinnen. Nach-
gehent hielte man bey eingefallener finsterer Nacht ein so
wol auff dem Wasser von vilen unterschiedlichen Granat-
und Feuerfugeln / als auch auff dem Land nahe am Schloß
vor der Stadt auff ebenen Platz ein künstliches schön zu-
bereitetes Feuerwerk / welches mit denen in der Lufte ste-
hend - und hellbrennenden Namen L E O P O L D und
E L E O N O R A , samt dem Kaiserlichen Adler und
darüber gleichsam im Himmel-schwebenden Blrici-Creus
ganz

138

gantz fewrig unter vil hundere auffsteigenden Raggeten
vnd Girandolen bey drey Stunden mit Bewunderung
gesehen worden.

Den 6. vnd 7. ist weiter nichts remarquables als ein
und andere Interversion mit Schweinhezen / Tax-
und Fuchsbroßlen vorgenommen worden/ auch wurde disen
Tag vom Hochlöblichen Neuburgischen Landschaffe-
Cansler Herrn Weher im Namen der gesambten Land-
schafft eine schöne Oration bey Hof gehalten / und im
Namen Selbiger Thro Mayestät der Kaiserlichen Ge-
spons ein verguldtes Tafel- und Credens-Silber von
sechzehntausend Reichsthaler werth präsentirt , in-
dessen ware man beschäftigt alle zu bevorstehender Reise
gehörige Präparatoria zu machen / welche dann / nach
allen dero allda verbleibenden Fürstlichen Neuburgischen-
Bedienten erhaltener Beurlaubung den 2. December ihren
glücklichen Fortgang erraicht.



Nun so rense werthe Fürstin / Dich der Himmel
woll beglücken

Vnd mit lauter Freyd vnd Seegen Deinem Leo-
poldo schicken.

Reichlich giesse seine Gnaden über Dich der
Höchste auß:

Glück dem Österreich wir wünschen / durch
Dich leb das werthe Haus.

A iij

Nun

Nun wendet sich meine wenige Feder von Neuburg
nach dem Kaiserlichen Hoff / vmb zu besehlen / was bey
Abreys unsers Allernädigsten Kaisers / König vnd Her-
rens / ic. ic. denckwürdiges sich begaben.

Ach deme sich nun ob bemeldter Massen Ihre Kays-
serliche Majestät die ansehnliche hohe Gesandt-
schafft an den Herzoglichen Pfalz-Neuburgischen
Hoff ab gefertiget / haben Sie fernere Allernädigste
Resolution gefasset / zu dero Kaiserlichen Hochans-
schenlichen Beylager ein bequemes Orth vnd Stadt
zu erkiesen / zu diesem Ende erwohlet die Fürstliche Bis-
choffliche Residenz-Haupt-Stadt vnd Bostung Passau/
Eich auch eigener hoher Persohn in dem Namen G D T-
Z E S mit einem ansehnlichen Comitat den 23. No-
vembris auf dero Kaiserlichen Residenz zu Wienn er-
hoben / vnd disen Tag bey dero Abreys in Gegend der
Carthaus Maurbach / zwey Meilen von besagter Stadt
Wienn gelegen / allwo Sie das Früh-Mahl eingenom-
men / mit einer ansehnlichen Tage erlustiget / selbige
Nacht in Königstetten angelanget vnd verblichen / fol-
genden Tags als den 24. wieder von dar auffgebrochen /
vnd Abends nach Sanct Pölten kommen / allda über-
nachtet / den 25. reyseten Sie bis nacher dem Closier Mölck /
den 26. langten Sie zu Ambstetten an / den 27. erraichten Sie
die Stad: Enns in Ober-Oesterreich / welche den Namen
von dem dabein lauffenden / auch Ober- vnd Unter-Oester-
reich schiedenden Enns-Fluß führet: allwo Ihre Kaiserl.
Majestät von Ihr Excellenz Herrn/ Herrn Christophen

x elm-

427

Helmharden des H. Römischen Reichs Grafen und Herrn
von Weissenwolff ic. ic. Der Röm. Kaiserl. Mayst. würck-
lichen geheimen Rath/ Cammerern und Lands-Hauptmann/
wie auch Obristen Erblau. d= Hofmeister in Oesterreich ob der
Enns/ vnd denen Hochlöbl. Oesterreichischen Herren Lands-
Ständen unter Lösung der Stuck/ vnd der in Gewehr-ste-
henden Burgherschafft herrlich empfangen/ vnd in dem schö-
nen Thro Hochgräfl. Excellenz Herrn Lands-Hauptmann
zugehörigen Schloß Ennsegg/ worinnen Ihre Mayst. über
Nacht geblieben auffs kostlichste tractirt worden/ den 28. Dito
kamen höchstgedachte Kaiserl. Mayst. nach glücklich zurück
gelegten 6. Tagen in die Ober-Oesterreich. Haupt-Stadt
Linz/ in Errichtung selbiger Vorstadt/ thate ein Hochlöbl.
Linzertischer Stadt-Rath/ solche durch dero Syndicum
Herrn David Wilhelmb Männer/ mit einer zierlichen Ora-
tion neben Präsentirung der Stadt-Schlüssel empfangen/
vnd folgendts unter 3. malig auf Stücken gegebener Salve
vnd der im Gewehr-stehenden Burgherschafft zu vnd durch
die Stadt/ bis in die Kaiserl. Burg beglaisten/ allwo Ihre
Mayst. etliche Tag verbliben/ vnd den 3. Decembris als am
Fest des H. Francisci Xaverij die Wohl-Ehrw: HH. Patres
der Societet JESU besuchet/ bey selbigen in der Capellen des
besagten Heiligen Ihre Devotion enfferigst verrichtet/nach-
gehends bey ihnen das Mittag-Mahl eingenommen/ vnd
dann widerumb in dero Residenz zurück gefehret. Den 4.
December wurde durch Ihr Mayst. Obrist Jägermeistern im
Land ob der Enns/ Herrn Frank Christoph Nevenshiller
Hochgräfl. Gnaden eine lustbare Jagt nächst dem 2. Meilen
von mehrbemeldter Stadt Linz gelegenen Jäger-Haus; oder
Au-Hof/ Neubau genannt/ angestellte/ wobey sich Ihre
Kaiserl. Mayst. mit sattamer Vergnügung recreirt/ vnd
den

den nächsten Tag als den 5. dito hierauff Ihre Kehß ferner
gegen Passau fortgesetzet/ den 6. zu Efferding/ den 7. aber zu
Peyerbach übernachtet / folgends den 8. zu Mittag nacher
Eisenbirn/ins Chur-Fürstenthumb Bayern gehörig/kamen/
allwo Seine Churfürstl. Durchl. durch einen Abgeordneten
Herrn Gesandten Ihre Kays. Mayst. complimentiren vnd
bewillkommen / auch dero Hofstatt mit rothen vnd weissen
Wein vnd andern nothwendigen Victualien herrlich verses-
hen vnd tractiren lassen / hierauff haben Sie sich bemeldter
Stadt Passau genähert / vnd seynd auff dem Berg der Ca-
pellen vnser lieben Frau en Hülff ankommen / allda sie von
dem Passauerischen Stadt-Rath / welcher mit einem überaus
schönen Himmel von rothen Sammet vnd reichen guldenen
Franken / auff bemeltem Berg auffgewartet / mit einer zierli-
chen Oration empfangen worden / Ihre Mayest. begaben
sich auß dero Leib-Wagen vnd giengen vnser besagtem Him-
mel biß für die Thür der Capellen / bey welcher Seine Fürstl.
Gnaden der Herr Bischoff zu Passau / von ganzen Thums-
Capittel vnd denen PP. Capucinern beglaitet gestanden / als-
bald wurde ein roth Sammeter Polster durch einen Thum-
herrn herben gebracht / worauf Ihre Mayest. miderknieten/
vnd vom Herrn Bischoffen die Benediction vnd das Benh-
Wasser empfingen / alsdann tratten Sie in die Capellen/ vnd
verrichteten vor dem weitberühmten Wunderthätigen Gna-
den-Bild Mariæ Hülff / höchsterbaulich ihre Andacht / nach
einer zimblichen Zeit = Versliessung / giengen Sie widerumb
herauß/ vnd wurden vnter mehrbesagten Himmel / welchen
6. vornehme Rathsherrn getragen / biß zu dero Gutschen bes-
glaitet / in welche Sie sich begeben / vnd also fort über den
Berg/ vnd durch die Ynn-Stadt/ allwo die erste Ehren - oder
Triumph - Porten / deren Abbildung in nächst beyligenden
Kupffers-

1. 1. 1. 1. 1.

VIC.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.

1. 1. 1. 1. 1.



Cœpimus ⁸bas Palmas Rhei-
no turgente Turenno :

Murmure quasque novo Fæcum-
da Mosella susurrat.

Abbildung der ersten Ehrent- oder Triumph-Porten so zu Passau in
der ihnn-Stadt gestanden.

Lerch fec & exc C Privul: S.C. Miss





Die anderte Ehrenporten so zu Passau auf dem Platz unweit
der Bischofflichen Residenz gestanden.

Cum Privil. S. C. Mittis

+ 23

Kupferblat (A) zu sehen auffgerichtet stunde / ferner über die
Innbrücken/ biß in die Stadt Passau gefahren / vnd hielten un-
ter Begleitung der Burgerlichafft/ bestehend in 2. Standarten
zu Roß / vnd etlichen Fahnen zu Fueß / wie auch Lösung über
hundert grosser vnd kleinerer Stück ihren Einzug / vnd kamen
durch die zwey Triumph-Porten/ welche gleichfalls (Lit.B.)
im Kupffer abgebildet / beygefügt / über den Platz / biß an das
Palatium oder Residenz des Herrn Bischoffen / so für Ihre
Mayst. darinnen zu logiren / auffs prächtigste zubereitet gewe-
sen / Seine Fürstliche Gnaden liessen alsbald Ihrer Rayserl.
Mayst. bey sich habende Hofstatt mit roth-vnd weissen Weins/
reichlich versehen / continuirten auch solches auff eigenen Kos-
tten/ so lang sie allda verblichen / den 8. Decembris am Fest der
unbefleckten Empfängnuß der Allerheiligsten Gottes Gebähr-
erin / fuhren ihre Mayst. widerumben auff den Berg zu unsrer
Lieben Frau en Hülff / allwo Sie höchsterbäulich / Ihre De-
votion mit Niessung des zartesten Fronleichnambs vnd höch-
sten Gues / auffs eyffrigste ablegten / alsdann in dero Residenz
zurück kehreten. Sontags/ den 13. Dito besuchten Sie mehr-
mahl offtbesagte wunderthätige Bildnuß : Indessen näherte
sich die Ankunft der Rayserlichen Gespons / welche dann / wie //
oben gemeldet / den 2. December von Neuburg an der Donau
auffgebrochen / vnd dero Reyß folgender Gestalt fortgesetzet :
Der Auffbruch geschah Nachmittag umb 1. Uhr / mit Ihrer
Mayst. der Rayserlichen Braut / begaben sich auff den Weeg /
Dero Durchleuchtigster Herr Vatter / Frau Mutter vnd 4.
ältere Herren Brüder / Durchl. Durchl. mit einem ansehnli-
chen Comitat / von 32. vornehmnen Cavalieren / die allda ver-
bleibende übrige 4. kleinere Prinzen vnd Princessinnen / begla-
steten die Abziehende / mit weinenden Augen biß an den Wagen /
Ihr Mayst. führte Dero Frau Mutter / bey Ihrer Hoch-
fürstl. Durchl. dem alten Herzog sassen dero Erster / Dritter
B vnd

und Vierdeier/ Herren Söhne/ vnd bey Ihro Fürstl. Gnaden
Herrn Obrist Hofmeister Fürsten von Dietrichstein/ der Se-
cundogenitus, Prinz Wolfgang / bey dem Abzug wurden
alle Stuck gelöset/ vnd langten in solcher Ordnung hochges-
dachte Kaiserliche Gespons̄ noch bey Tag zu Ingolstatt an/
allwo Sie ein von Ihr Churfürstl. Durchl. aus Bayrn depu-
tirter Herr Commissarins / vnter dreymaliger auf Canonen ge-
gebenen Salve solemniter empfangen/ vnd durch selben bis in
das Schloß vnd für Ihre Majst. mit kostlichsten Spezereyen
ausgezierte Logiament begleitet wurden / vor der Stadt stun-
den zwey Compagnien von der Guarnison / auff einem andern
Platz die Burgherschafft / vnd vor dem Schloß vier Compag-
nien Chur-Bayrische Böcker / der Herr Rector Magnificus
selbiger berühmten Universitet, wie auch ein Hochlobl. Magi-
strat, empfingen Ihre Majst. mit trefflichen Orationen, vnd
der Commendant Berlo nahme selbige Nacht von der Kay-
serlichen Gespons̄ die Parole. Anderen Tags als am Fest
des H. Francisci Xaverij, fuhren Ihre Majst. mit dero Frau
Mutter/ wie auch Ihr Herzogl. Durchl. zu denen PP.-Jesuitern/
verrichteten allda Dero Devotion, vnd kamen umb 11. Uhr
wider ins Schloß darauff wurde Tafel gehalten / vnd bis ge-
gen 2. Uhr verweilet / ferner die Reise selbigen Tag prose-
quiret, bis nacher Neustatt allwo Sie den 4. Decembris einen
Kastag gehalten / von dar fehreten die 2. jüngere Prinzen
nach erhaltener Beurlaubung per posta zurück nacher Neuburg/
den 5. erraichten Ihre Majst. Schierling/ allwo sie pernoctirt/
den 6. reisten Sie nacher Straubing / verrichteten aber vnter
Weegs eine Wallfahrt zu vnser Lieben Frau von Aufhausen/
so 3. Meil oberhalb Straubing/ vnd ein viercel Stund von der
Landsträß gelegen/ allwo der Pfarrer selbigen Orths Na-
mens Johann Georg Seidenbusch/ ein frommer Geistlicher/
so auch der Urheber dieser Wallfahrt/ Ihre Majst. mit einer
Leut-

435

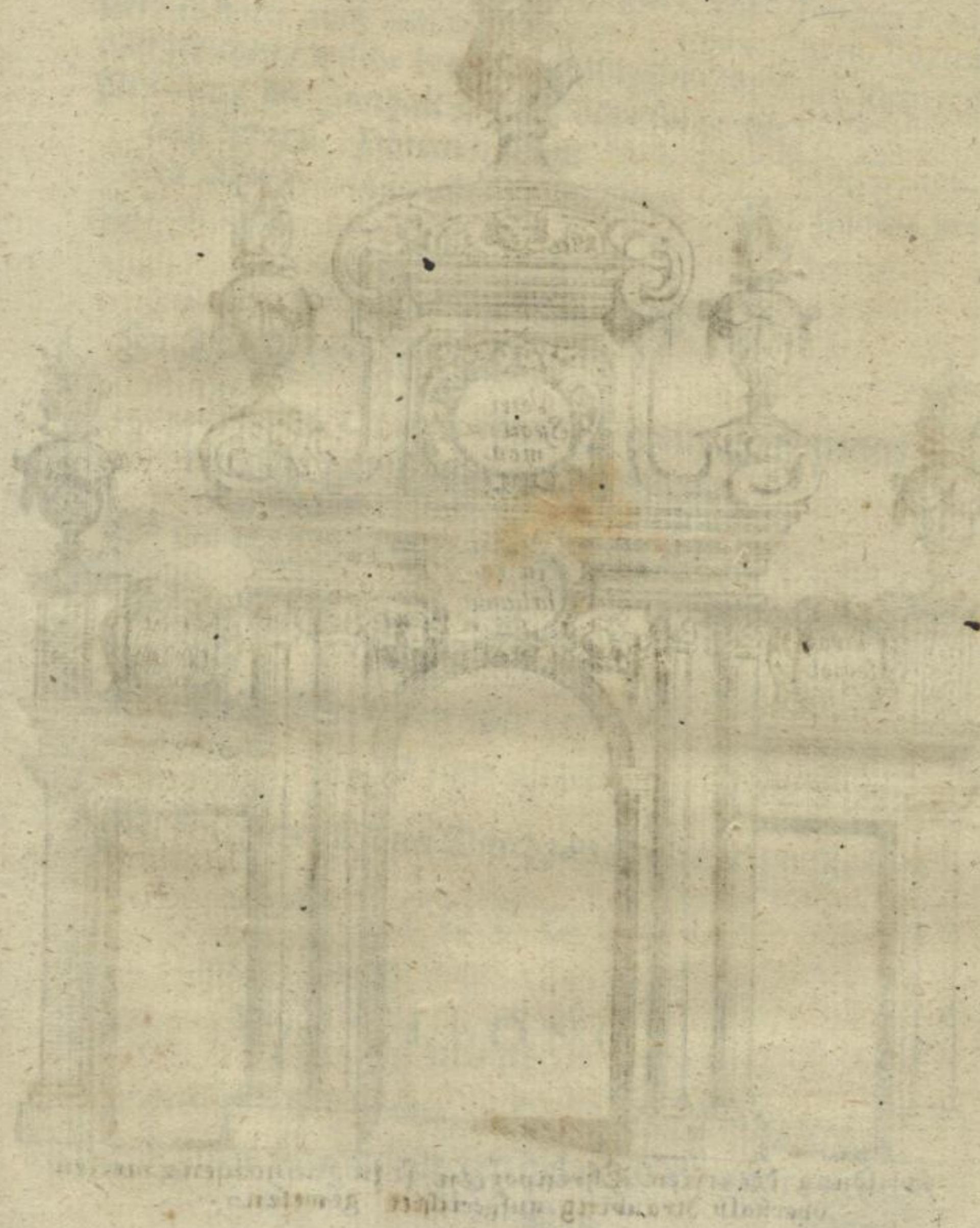




Abbildung der ersten Ehrenporten so zu Auffhausen 3. meilen
oberhalb Straubing aufgerichtet gewesen.

Zeutschē vnd vilē Wünschrügen erfüllten Sermon em-
pfangen/ vnd mit etlichen andächtigen Schankungen rega-
lirt/ es hatte auch bemeler Pfarrer/ 3. schöne Ehren-Porten
auffgerichtet/ welche beymfugte Kupffer-Abris mit mehrern
fürstellen/ der Innhalt selbiger ware folgendes:

Auff der ersten Porten/ stunde Ihro Röm. Kays. Mayst.
vnsers Allergnädigsten Herrn Bildnuß/ unter welcher ge-
schrieben ware

Veni Sponsa mea:

Zu Deutsch etwa so vil geredet.

Meine Braut/ komm': mein Verlangen
ist dich lieblich zu empfangen.

Ob dem mittern oder Haubt-Durchgang der Porten war
geschriben

In te lætamur.

In dich werden wir erfreut/
Vnd versiehet seyn allzeit.

Über den zweyten Seiten Durchgängen stunde: zur Rechten

Vivat L E O P O L D U S

Zur Linken:

Vivat E L E O N O R A

Unser grosser Leopoldus, unser Kaiser lange lebe
Nestors Jahr der höchste Himmel auch Eleonora gebe.

Wij Durch

Durch diese erste Porten seynd Ihre Mayst. als Sie sich von
der Ordinarii Strassen / auff die lincke Hand nacher Auffhau-
sen begeben / zum ersten empfangen eingangen / hernach weiter
durch die andere Porten kommen / auff welcher zu oberst der
Römische Adler mit der Unterschrift.

Vivat LEOPOLDUS
LEOPOLD lebe

Gleich darunter ware nochmahlen Ihro Mayst. Bildnus
über den mittern Durchgang der Porten stunde geschrieben.

Veni electa mea & ponam in
te thronum meum.

Komm mein Außerwohlste Braut vnd empfang
der Liebe Lohn
Ich will dich erfreulich herrschend / seßen mit mir
auff den Thron.

Auff beiden Seiten Durchgängen / zu Rechten:

Vivat LEOPOLDUS cum ELEONORA

Auff der Lincken.

Vivat ELEONORA cum LEOPOLDO.

Leopoldus leb in Fride / sang mit seiner Kaiserin.
Leonora leb beglücket / mit dem Kaiser immer hin.

Durch

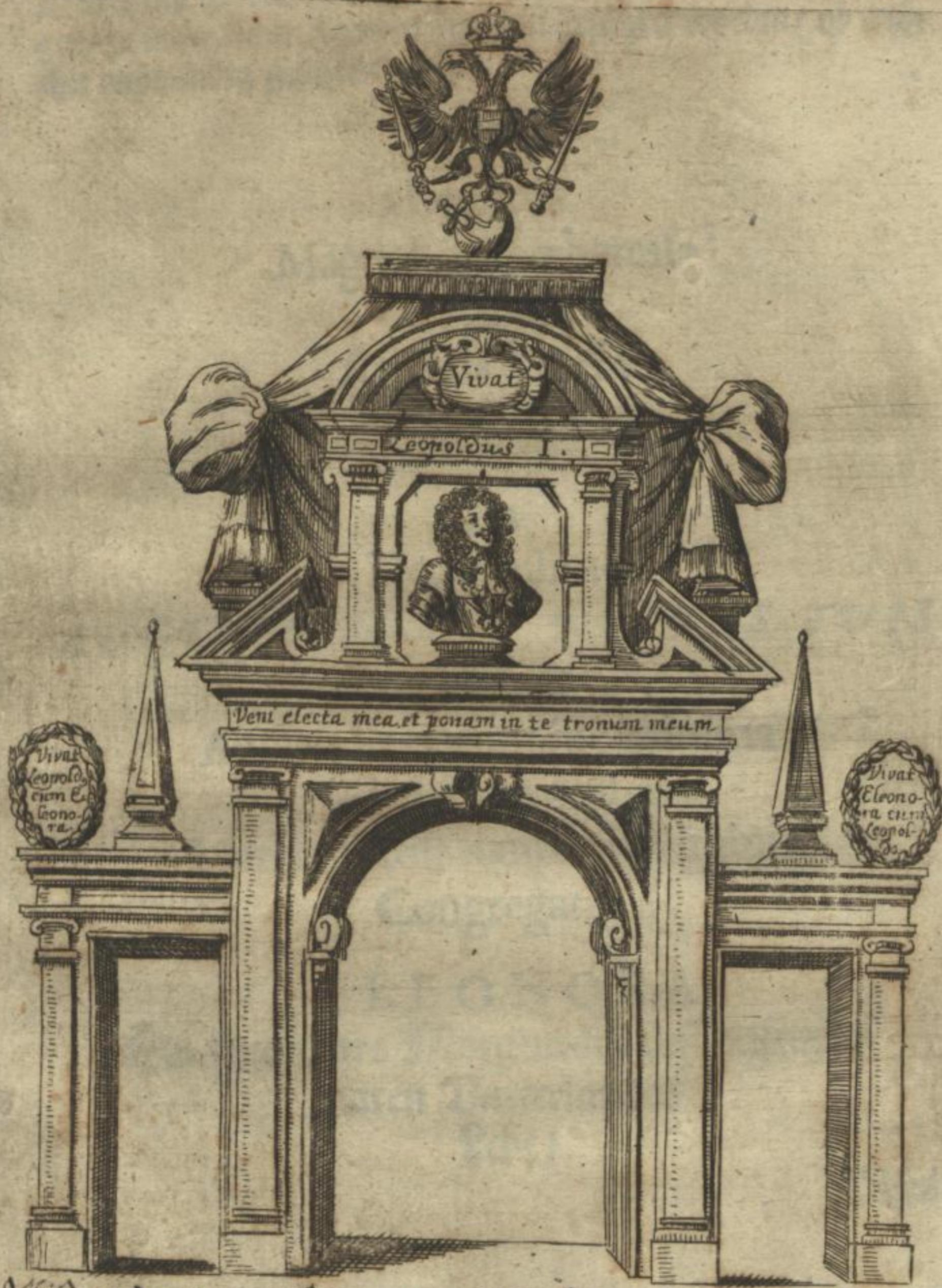


Abbildung der zweiten Ehrenporen so bey Ankunft der Kanz. Gespons zu Althausen ausgerichtet gestanden.

Durch diese Porten seynd Ihre Majest. zum andernmal empfangen
zu unser lieben Frau en Kirchen geführet worden / ob welche
cher aufwendig geschriften war.

VIVat

E Leonora

Magdalena Theresia

frVglfera

sterILls patrlæ

A Vrora

Ita

Demississime

AUGUSTISSIMIS NUPTIIS TUIS

Feliciter

Applaudit occinitque minima

TIBIque devotissima

Mariana Auff-hausensis Virginis

Congregatio.

E L E O N O R A

Ein fruchtbare Morgenröth desß unfruchtbaren Batterlandes
Lebe!

Dises

Dises wünschet von Herzen
Zu deinem freudenreichen Ehren-Zag
Die allergeringste
DJK aber
In tieffester Unterthänigkeit geneigteste
Versammlung
zu
Auffhausen.

Als Ihre Mayst. in die Kirchen kommen / wurden diese
Werß gesungen.

AURORA prodi Luminis
Feracis Alma Mater
Accende Lumen Patriæ
Depelle Noctis Vmbras
AVGVSTA nobis orere
LUX, ô Parens THERESA
Profer Diem nunc AUSTRIAE,
CHRISTVS repellat Vmbras.

Schönste Morgenröht auffgehe
Uns allzeit verbleib ein Leicht/
Österreich erfreuet sehe
Dessen Nacht durch dich vernicht /

Thue

473

Thue frölich herfür blicken/
Deine Strahlen breite auf/
Dass dein Glanz mög bald beglücken/
Oesterreich das werthe Hauss.

Als Sie nun ihre Gottselige Devotion abgelegt/schide
sie wider auf der Kirchen/ da sange man folgendes :

Faxit perennem munitat
Te Lachesis benigna
Quam protulit feliciter
Clotho Parens Juvellam:
Non Atropos malignante,
Sed pulsa tangit hostes
Vt Mater olim redeas,
Hoc impetret MARIA.

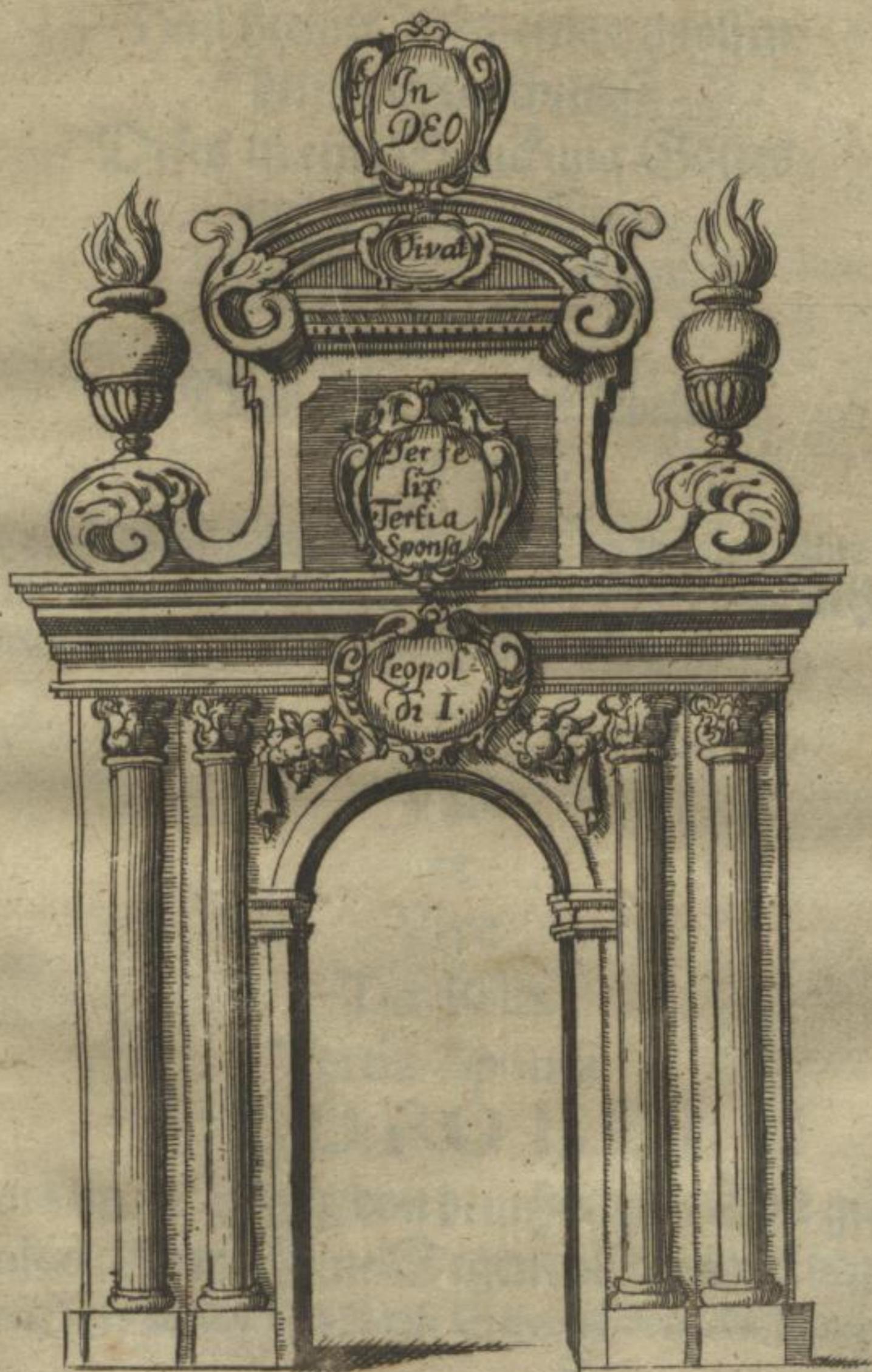
Höchster lasse lange leben
Diese unsers Kaisers Braut/
Thu/ ihr Glück vnd Seegen geben
Die mit LEOPOLD vertraut:
Spinnt ihr Parcen guldne Faden
So da nimmer reissen ab/
O MARIA voller Gnaden/
Wend all Feind von ihnen ab.

236a

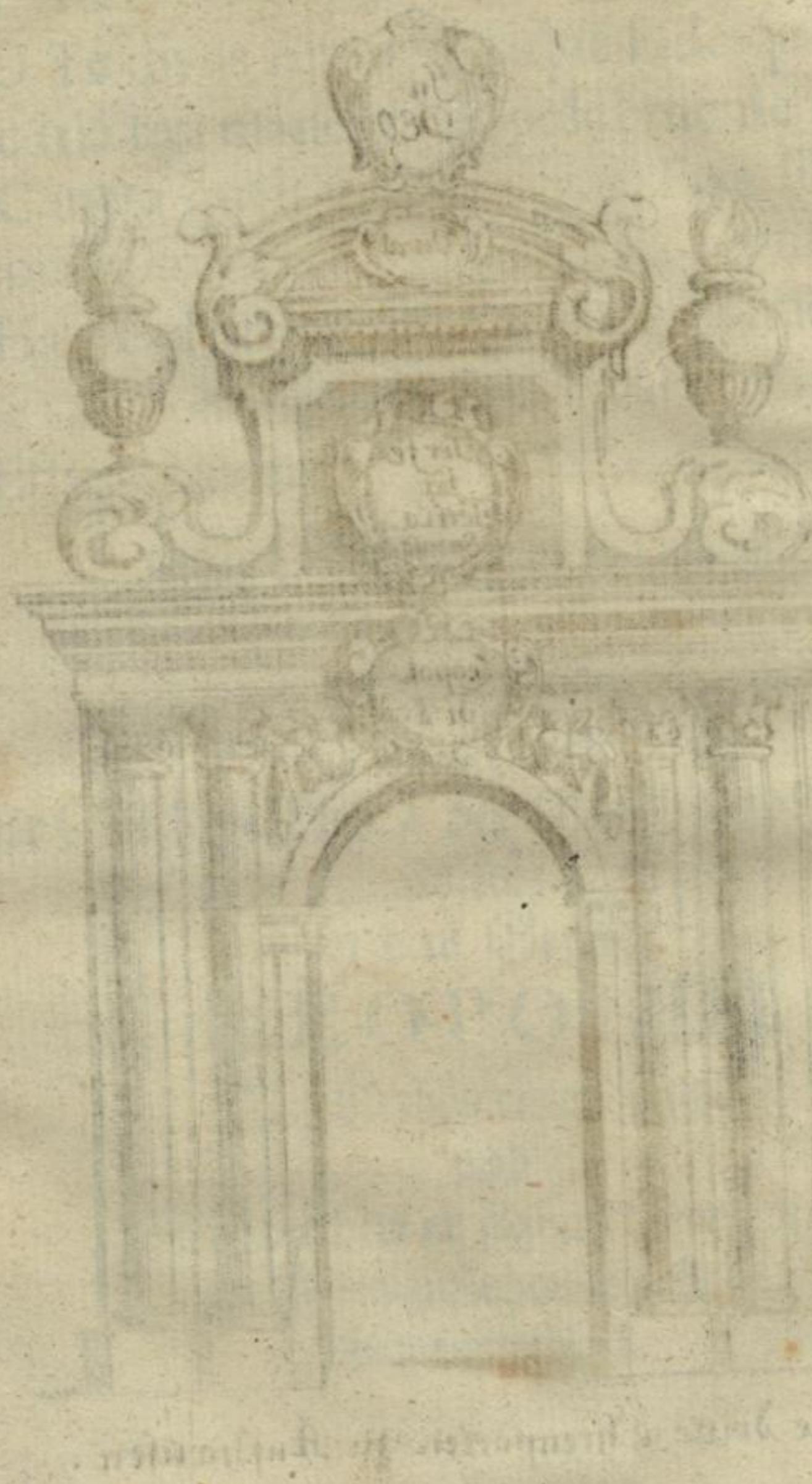
Über den Kranz / vmb die 3. H. Reliquien so besagter Thro Manst. verehret wurden/ schribet er dises.

Hoc Auffhausensis Serto te Virgo coronat,
O Te divus Amor, Spesque Fidesque beent.
Hæc tria fixa manent Leopoldi mente reposa,
Cuncta queis vincit, noxia Fata sibi:
Eleonora tuo conformis reddita Sponso,
Hæc eadem memori mente repone tuà.
Hoc Deus omnipotens hoc candida Virgo Ma-
Efficiat! nobis ut pia sufficias. { (ria

Mit disem Kranz frönet dich
Unser Liebe Frau
Zu Auffhausen/
D daß dich
Die Göttliche Lieb / der Glaub vnd Hoffnung/
welche
in das Gemüt
LEOPOLDE
Best bleiben eingedrücket
vnd
Mit welchen er sich hafft überwindet
Alles zustehende Übel/
beglückselige: **ELEO-**



Die dritte Ehrenporten zu Aufhausen.



487

EL EONORA
Die du bist gleichförmig worden deinem
Bräutigam
Hast hiemit alles eingeschlossen
deiner Gedächtniß
Dieses ist eine Schickung Gottes
und Mitwürckung
der seeligsten Jungfrauen
M A R I Ä.

Damit du allezeit lebst
glückselig.

Die dritte Porten stunde auff dem Weeg welchen Ihre Majst.
von Auffhausen gegen Straubing ferner genommen, in Form ge-
genwärtigen Kupfferblatts / die Auffschrift ware:

In Deo
Vale
et
Vive
Ter Felix
Tertia Sponsa
LEOPOLDE.

Leonora dritte Braut/von dem höchsten Gott geschickt
Leopoldo : Leb mit Ihme! Segen voll dreymal beglücket.
Als nun Ihre Majst: die Raps. Gesponsz von Auffhausen ihren
E Abs

Abschied genommen / langeten sie in spater Nacht zu Straubing an / vnd hielten mit Windleuchtern ihren Einzug in selbige Stadt / das Stadt-Thor ware mit einer starcken Wacht von Chur-Bayrischen Völckern besetzt / in der breiten Gassen / durch welche man fahren müssen / stundie die Burgerschafft / vnd dann besser hinauff verschiedene Compagnien von der Guarnison alle mit fliegenden Fähnlein vnd flingenden Spiel / gaben aber kein Salve / Ihro Majest. Logiament ware nicht im Schloß / sondern in der Stadt / vnd wurde vor selbiges ein Corpo di Guardia gesetzt / den 7. verblieben Ihro Majest. alda / verrichteten bey denen PP. Carmelitanis ihre Andacht / vnd thäten das Gnaden-Bild vnser lieben Frauwen bey der Nessel genandt / besehen / vnd veneriren / es brachte auch disen Tag der Herr Prälath von Nide-Alta / die in seinem Ottes-Hauß auffbehaltende Reliquien vom H. Kreuz vor Ihro Majest. welche Sie mit grosser Andacht gesehen / vnd geküßet / die PP. Cappucini verehreten Ihr auch etliche Korb von allerhand Kräuter-Werck / durch zwen alte Herren Patres auf ihren Garten. Abends nach dem Nach-Essen wurde Ihrer Majest. von dem Collegio Soc. IESV zu Straubing eine Lateinische aggratulation, neben einer Affixion von Carminibus im Logiament repräsentiret, worunder sich vil schöne Chronographica cum allusione advicinantis Lunæ Conjunctioni Tertiæ Solis zusehen waren / den 8. Decembris haben Ihre Majest. Ihre Devotion bey denen PP. Soc. IESV verrichtet / vnd seynd gegen 1. Uhr / von Straubing auffgebrochen / vnd hierauff zu Platling übernachtet / den 9. Seynd Sie vmb 1. Uhr von dar abgereiset / vnd vmb halb 5. Uhr nachter Vilshofen kommen / allwo Sie von den einslogirten Chur-Bayrischen Völckern im Gewöhr stehend empfangen worden / allda hielten Ihre Majest. den 10. Decemb. einen Rast-Tag / vnd kamen den 11. dñs nachter Newburg am Yhnn / Ihro Hochgräfl. Excel. dem Käyserl. Herrn Hoff Cammer-Präsidenter des H. Röm. Reichs-Erz-Schätzmeistern vnd Rittern des Gulden

100
3
449

Guldenen Fluß Herrn Georg Ludwig Graffen von Sincendorff
gehörig/ allwo Sie Sich im innersten Schloß - Hoff aus Dero
Leib-Wagen erhoben / von ermeister Hochgräfl. Excell. vnd Dero
Fürstl. Fräwen Gemahlin einer gebohrne Herzogin von Holstein/
neben abgelegten höflichen Complimenten mit einem unterthänig-
sten Handkuß bewill kommt / vnd alsobalden in die überaus kostlich
mit Gold vnd Silber sehr reichen vnd künstlichen Tapezeryn
auffspallerte Zimmer beglaist worden / da Sie dann in dem inner-
sten Gemach in beschn aller hohen Fürstlichen Persohnen/ Seiner
Excellenz die Audienz vnd nochmahligen Handkuß allergnädigst
verstattet haben/ indessen hat die gesamte Bürgerschafft vnd ange-
hörige Graffschaffts- Unterehanen mit einer dreysachen Salve vmb
das Schloß herumb ihre Frolockungen zu bezeigen / dero Schul-
digkeit allervunterthänigst erwisen / es liesse auch selben Abend Seine
Excellenz ein schönes Feuerwerk / auff einem hohen Berg am
Wehrnstein gegen dē Schloß Neuburg über zu aller unterthänigste
Ehren halten / auch vmb vnd vmb in dem innersten Schloßhof/
wie auch auff der schönen auffgerichteten Ehren-Porten vor dem
Schloß-Thor allenthalben ein grosse Menge Liechter anzünden /
welches aus dem Kays. Zimmer vnd Fenstern annehmlich zusehen
gewesen / bald darauff vnd noch vor der Abend-Mahlzeit / hat im
Nahmen Ihrer Kaysertl. Mayst. unsers Allergnädigsten Herrn/ie.
Dero Obrist Hofmeister Ihr Excellenz Herr Maximilian Graf
von Lamberg/ Röm. Kays. Mayst. geheimer Rath / vnd Ritter
des Guldenen Fluß offt allerhöchsternandte Kaysertliche Gespons
allhier / als in denen Kayserlichen Erb-Ländern zum erstenmahl/
auffs höflichste beneventirt, vnd besilbiger in Anwesenheit aller
hohen Fürstlichen Persohnen öffentliche Audienz erhalten / vnd
den Handkuß mit geziemender Submission abgelege / deme Ihre
Fürstlich Gnaden der Kayserlichen Gespons Herr Obrister Hof-
meister/ bis an das erste Zimmer entgegen kommen / vnd zu erstbe-
meldter Audienz geführet / welche dann Ihre Mayestät stehent er-
en.

Eij

thei-

theilet / vnd nach Vernichtung des Rayserl. überreichten Hand-
Brieffls / Seiner Excellenz beede Herren Söhne gleichfalls zum
allergnädigsten Handfuß admittirt haben: Hierauß wurde Tas-
fel gehalten / an welcher Ihre Mayst. die Kaiserin die Ober-Stell
hatte / Ihre Herzogl. Durchl. Dero Herr Vatter sasse zur Rech-
ten / die Frau Mutter zur Lincken / am Ende der Tafel gegen Ihro
Mayst. über die beyde Herzogliche Prinzen / bey dem ersten Trunck
welcher in Gesundheit Ihrer Rayserl. Mayst. unsers Allergnädig-
sten Herrn geschehen / stunden alle Fürstliche Personnen an der
Tafel auff / so lang bis solcher vollendet / entzwischen liesse sich aus
grossem Geschütz vnd Pöllern vmb das Schloß herumb eine statt-
liche Salve hören / über dieses wurden die anwesende Damen vnd
Ministri von Ihro Excellenz dem Herrn Hof-Cammer-Präsi-
denter in Dero Wohnzimmen zur Tafel beglaitet / die übrige Ca-
valieri aber gleicher massen bey der gewöhnlichen Frey-Tafel zu
allerseits sattsamer Vergnügung bedienet / solches auch alle 3.
Tag also continuiret.

Den 12. Dito vmb 4. Uhr Nachmittag haben Sich Ihre
Kays. Mayst. unsrer Allergnädigster Herr / ic. ic. Selbsten mit
allen Dero vornehmsten Ministris / vnd einem sehr grossen Comi-
sat / von mehr als 100. Cavalieren / so alle vor dem äussersten
Schloß-Thor abgestiegen / vnd vor Ihrer Kays. Mayst. zu Fueß
hinein gegangen / hieher erhoben / vnd ist vnter einer dreyfachen Ge-
schütz-Lösung auffs stattlichste beneventirt, vnd von Ihr Durchl.
der Rayserlichen Gesponß Herrn Vattern / gleich als sie sich im in-
nersten Schloß-Hof aus Dero Leib-Wagen begeben / mit vnter-
thäniger Reverenz complimentirt / von der Kays. Gesponß aber
auff den letzten 3. Staffeln / bis dahin Sie durch den Erb-Prinzen
in Begleitung Ihro Durchl. der Hochfürstl. Frauen Mutter /
vnd des gesamben Hochadelichen Frauenzimmers geführt wurde /
mittels einer denütigen Submission vnd einig gewechselten hohen
Liebs-Erzeugungen empfangen worden / über welches beede Rayser
lich

Recepti
on.

ans
2. 153

491. 203

liche Majestäten von allen hohen Ministris und Cavalieren auch den Herzog / Herzogin vnd beeden Prinzen / hinauff in die Kays- serliche Zimmer beglaitet / und also die Kaiserliche Visite gegeben worden / so über eine Stund lang gewähret / alsdann haben Ihre Kaiserl. Mayst. Dero Kays. Gesponsz selbsten mit sich hinauß geführet / und nachdem allen anw'enden Ministris und Cavalieren der Handkuß erlaubet worden / haben sich Ihre Kaiserl. Mayst. nach genommenen Abschied / und Begleitung bis zur ersten Saal- Thür allwo es Ihre Mayst. Dero Gesponsz weiter Allergnädigst nicht zugelassen / widerumb vnter nochmahlig gegebenen Salve mit höchster Vergnügen zurück nacher Passau gefehree. Den 13. Dito haben Ihre Kaiserliche Mayst. Dero Obristen Cammerern vnd Rittern des Guldenen Flus Herren Gundacker Grafen von Dietrichstein / mit gewöhnlichen Complimenten nacher Neuburg abgefertigt / welchem ebenfalls der Kays. Gesponsz Obrist Hofmeister Fürstl. Gnaden von Dietrichstein bis ins erste Zimmer entgegen kommen / vnd zur gnädigsten Audienz und Handkuß admittirt , und wendete sich nach allda eingenommen Mittagmahl besagter Herr Obrister Cammerer wider nacher Passau.

Nun näherte sich der 14. Tag Decembris / der glückselige Tag / welcher vor allen andern von dem Himmel mit annehmlicher Heiterkeit begnadet gewesen / zweifels ohne der Ursachen halben weil ihn das höchste Haubt und Monarch der Christenheit unser grosser Kaysler LEOPOLDUS zu einem Vermählung und Ver- ehligungs- Festtag mit ELEONORA vor allen außerwohlet :

Sey willkommen Tag der Freuden / weil an dir wird mit Verlangen
Unsers größten Erd- Beherrschers Liebs- Vermählungs- Fest begangen /
Bleibe immerfort glückselig / bis mein Wunsch erfüllt sey
Und eh du uns widerkommest / auf den Zweyen worden Drey.

Diesen Tag hielte die Kaiserl. Gesponsz / nach dem sie von Newburg geschieden / vnd in dem vor der Stadt Passau gelegenen

E sij

Elo-

Closter St. Nicolai der Regulirten Chor-Herren St. Augustini
das Mittagmahl eingenommen / in Begleitung zweyer Stan-
darten der Burgerschafft zu Pferd / vnd etlichen Fahnen zu Fuß
unter Lösung mehr als 100. grosser vnd kleiner Stück / Ihren Ein-
zug / welcher sich vmb 5. Uhr Abends angefangen / in folgender
schönen Ordnung.

1. Ritten drey Käyserl. Reit-Knecht.

Denen folgte:

2. Ihro Gnd. Herrn Obr. Quartiermeisters Hand-Pferd.
5. Ihro Gn. Herr Cuniberth von Wenzelsberg/ Röm. Käyserl.
Mayest. Raht vnd Obr. Hoff-Quartiermeister.
4. Zwen Käyserl. Einspenninger.
5. Zwen Stallmeister.
6. Eilff köstliche vnd auffs prächtigste ausgezitterte Hand-Pferde/
unterschiedlicher H.H. Cavallieri.
7. Ihro Hochfürstl. Durchl. von Pfalz- Neenburg 9. Hands-
Pferde mit Gold vnd Silder gestickten / auch theils mit
Edelgesteinen versetzten Satteln vnd Zeug / auch sehr kost-
bahren Schabracken.
8. Ein Pfalz-Neuburgischer Leib-Quardi Trompeter.
9. Ihro Hochfürstl. Durchl. von Pfalz- Newburg Leib- Quardi
bestehend in 36. Pferden.
10. Eilff Newburgische Trompeter mit ihrem Paucker.
11. Folgten 32. mit 6. Pferden bespannte Carozzen / in welchen
Käyserl. vnd Pfalz- Newburgische Herren Cavallieri vnn
Camer-Herrn / in grosser Anzahl gesessen/ alle in kostbarsten
von Gold vnd Silber gestickten Kleydungen vnd rahren
Plumaschen.
12. Zwen Käyserl. Cammer-Wägen.
13. Ein Käyserl. Einspänner.
14. Zwölff Käyserl. Leib-Trompeter in prächtigster Käys. Liberet/ mit



mit ganz silbern vnn̄ vnußen Trompeten/ sampt shrem
Paucker/ welche sich bey währendem Einzug unauffhorung
vnd auffs annehmlichste hören liessen.

15. Ein Käyserl. Cammer-Wagen.
16. Ihro Hochfürstl. Durchl. von Pfalz-Newburg Leibwagen/ so überaus prächtig/ meistentheils ganz verguldet/ vnd innwendig mit rothem Sammet überzogen gewesen/ in welchem sassen Ihre Herzogl. Durchl. der Käyserl. Gesponß Herr Vatter mit dero benden Herren Söhnen / als dem Erb-Prinzen Joh. Wilhelmb/ vnd Prinzen Wolfgang/ Coadjutori zu Cölln/ Thumb- Herrn zu Osnabrugg ic. Den Wagen zogen 6. schöne Semmelfarbe Klepper/ neben bey giengen vil Ihro Durchl. Leib-Laggenen mit Wind-Liechtern.
17. Ihro Hochfürstl. Durchl. Herr Obrist Marschall Frey-Herr Hochstätter vnn̄ dero Herr Haub- Hoffmeister Graff Hamilton.
18. Underschiedliche Newburgische Herren Officier/ wie auch 12. Newburgische Edel-Knaben zu Pferd.
19. Die Käyserl. Leib-Laggenen in schönester Liberey von Sammet vnd Atlas/ auch kostlichen Käyserl. Liberey-Schnüren auffs zierlichste verbrämmt.
20. Der Käyserl. kostbare Braut-Wagen/ in welchem waren/ Ihre Majest. die Käys. Gesponß/ in weissem Silberstück bekleidet/ mit unschätzbarer Kleinodien vnd Diamanten auffs zierlichst vnd kostlichste allenthalben umbhängt/ unten an fasse Ihre Hochfürstl. Durchl. Dero Frau Mutter/ in ebenfalls prächtigster Kleydung/ neben dem Wagen/ so von 6. schönen vnd rahren Schimmeln gezogen wurde/ giengen die Käyserl. Herren Edel-Knaben mit Wind-Liechtern/ wie eine grosse Anzahl der Käyserlichen Leib-Trabanten Guardi/ mit verguldeten Gewehr/ vnd schöner von Alas

Schweizerische Art mit kostlichen
Liberen = Schnüren / vnd Federn auff den Hüten aufgezier-
ter Räys. Liberen.

21. Ihre Fürstl. Gnaden der Räys. Gesponß Herr Obrist Hof-
meister Fürst von Dietrichstein / vnd Herren Obrist Stall-
meisters Excellenz.
22. Zehn Räys. Hartschiern Trompeter mit ihrem Paucker.
23. Die Räyserl. Hartschiern Leib=Quardi.
24. Fünff Caroßen mit Räys. Fräwenzimmer.

Nach deme nun die Räys. Gesponß besagter massen / über den
so genannten Neumarkt / durch die hieneben abgebildete Ehren-
Porten (Lit. C.) ihren Einzug gehalten vnd vor die zur Räys.
Vermählung destinirte Bischöfliche Hof-Capellen gelanget /
seynd Ihr Räys. Mayst. vnser Allergnädigster Herr / ic. welche
bey einer viertel Stunde / sambt denen hohen Ministris in selbi-
ger gewarcket / Ihr alsobalden heraus entgegen getreten / erslich
Ihren Herrn Vatter nach deme sich selbiger auf dero Leib-Wa-
gen erhoben / hernacher die Räys. Braut empfangen / Sich als-
balden zurück in die Capellen verfüget / deme die Räys. Gesponß /
von dero Herrn Brüdern dem Erb-Prinzen geführet / gleich ges-
folget / bis zu dem auffgerichteten vnd mit Goldstück bedeckten
Bettstuhl / allwo beede Majestäten / als Ihr Räys. Mayst. zur
Rechten / die hohe Räys. Gesponß aber / zur Linken niderknieten /
hierauff folgten Ihre Hochfürstl. Durchl. Durchl. der alte Herz-
Herkog von Pfalz-Neuburg sambt Dero Fräwen Gemahlin wel-
che Prinz Wolfgang führte / in eben solcher Ordnung / nach
ihnen knieten beede Herzogliche Prinzen / der Erb-Prinz Johann
Wilhelm zur Rechten / und Prinz Wolfgang zur Linken / wie in
beylegtem Kupferblat mit mehrerm zu sehen / solcher Gestalt em-
pfangen Sie von Ihr Fürstlich Gnaden dem Hochwürdigsten
Hochgeborenen Fürsten vnd Herrn Herrn Sebastiano Bischoffen
in Passau / des H. Röm. Reichs / Fürsten / Grafen von Pößing /
Erb-



Abbildung der Kaiserlichen Vermählung in der Fürstl. Hof Kapell
 A. Die Röm. Rans. Majestät. B. Ihr Mar: die Kaiserl. Gespons. D. J. Fürstl. Gn: Herr Bischoff zu Passau. D. Ihr Hochf. Durchle von Pfalz Neuburg E. Dero Durchfr. Ge
 mahlun. F. Dero Erbprinck Jo. Wilhelm G. Princk Wolfgang H. J. Fürstl. Gn. Hr. Bisch. zu Neutra
 und 13. inful. Hrn Prelaten. I. L. Hochw. und Gn. Hr. Thumkprobste und Passau. Thumkherch.



C
Die dritte Ehrenporten, so in der Kaiserlichen Beslagers Fe-
stivitat zu Passau auf dem Neumarkt ausgerich-
tet gewesen.

Io: Mart: Lerch fec: et exc:

Erb-Burggrafen zu Lieng/ie. die Benediction, in demelissen sich
die Kaiserl. Capell-Musici auffs lieblichste hören : Veni Sancte
Spiritus, nach Vollendung dessen / machten sich beide Höchstge-
dachte Kaiserliche Majestäten auff / vnd tratten vor den Altar/
ben welchem mehr gemelster Herr Bischoff zu Passau Hochfürst-
lichen Gnaden stunde / neben ihme zur Rechten Ihre Fürstlich
Gnaden der Herr Bischoff von Neutra vnd 13. Insulirte Herren
Praelaten / nemlich

	Grembsmünster.
	St. Florian.
	Lambach.
	Waldhausen.
	Monsee.
	Gleinch.
	Schliefbach.
	Engerhardszell.
	Osterhoffen.
	Farnbach.
	Reichersperg.
	Fürstenzell.
	Achspach.

Ihr Hochwürd. vnd
Gnaden. Herr Praelat zu

Zur Linken aber Ihre Hochwürden vnd Gnaden Herr Thurn-
Probst zu Passau / Franciscus Antonius Graf vnd Herr zu
Losenstein/ vnd die anwesende Passauerische Thurnherren/ als

Ihr Hochwürd. vnd
Gnaden. Herr Graf

	Germanicus von Thurn.
	Johann Franz von Törring.
	Herman Matthias von Althimis.
D	Ihr

Ihr Hochwürd. vnd
Gnaden Herr Graf

Frank Leopold Wilhelm Slabata
Johann Ernst von Thun.
Johann Philipp von Lamberg.
Georg Friderich von Salzburg.
Ferdinand von Rhenenburg.
Frank Dominicus Ignatius von
Pötting.

Vnd wurden also von gedachter Sr. Fürstl. Gn. Herrn Bischoff von Passau beede Majestäten mit gewöhnlichen Ceremonien vermählt/nach Endigung dessen/fügten Sie sich widerumben an Ihre vorige Stelle / vnd brachte man ein grosses guldene Becken oder Schalen / worin beede Majestät Ihrge Trau-Ringe legten / vnd nachdem Sie der Herr Bischoff geweyhet / gaben Sie solche einander / beyde an die Finger/ hierauff wurde vnter dem Schall der Trompeten vnd Pauken/ auch annehmlichster Kaiserlicher Capell-Music das Te Deum Laudamus gesungen / vnd alles Geschütz vmb die Stadt / vnd der Bischofflichen Veste / das Ober-Haus genandt / nochmahlen gelöst/ als nun solches alles vollendet) begaben sich beede Majestäten wie auch sämtliche Herzogliche Durchl. samte des Herrn Bischoffen Hochfürstl. Gnaden in die Residenz / vnd zur Tafel / welche in dem darzu geordneten Tafel-Zimmer / bey gefügten Kupffer-Abris gemäß/auff dreyen Staffeln erhebt stunde / vnd wurde die Abend Mahlzeit vnter einer Kunst vnd liebreich=annehmlichsten Music eingenommen; bey der Tafel fassen in folgender Ordnung:

- A. Die Römische Kaiserl. Majestät.
- B. Die Kaiserliche Gespons/auff Goldgestickten Sesseln mit Seitenlähnen.
- C. Ihre Hochf. Durchl. der alte Herr Herzog von Newburg.
- D. Ihre

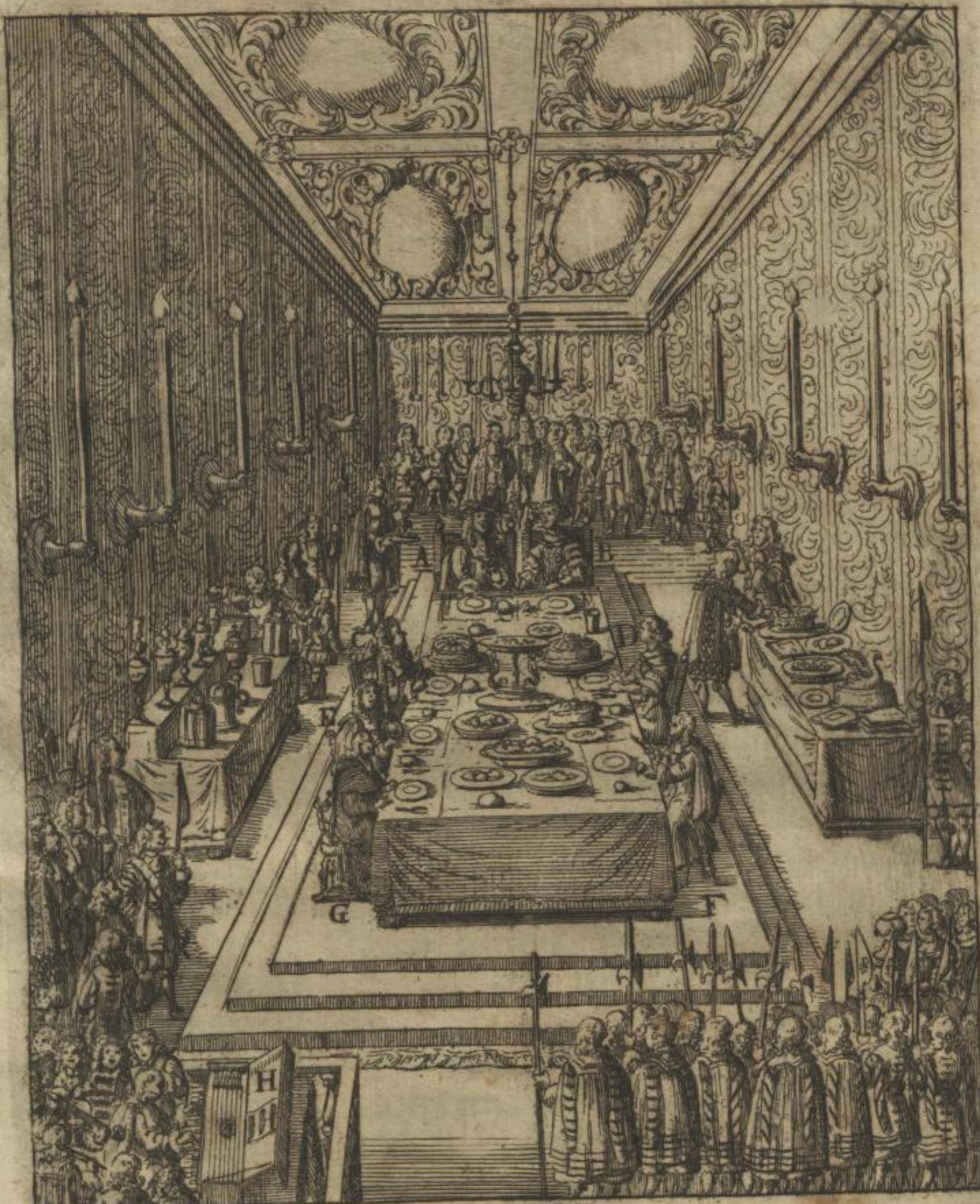


Abbildung der Kansie Tafel zu Passau.

A. B. Beide Kansie Majestäten C. Ihre Hochfe Durchl von Neuburg.
D. Ihr Durchl die Herzogin. E. F. Dero Herren Johne. G. Fürstl. One-
Hr Bischoff zu Passau H. Camer Musici

D. Ihre Durchl. Dero Frau Gemahlin / auff roth
sammeten Sesseln ohne Seitenlähn.

E. Ihre Durchl. der Neuburg. Erb-Prinz Johann
Wilhelm.

F. Ihre Durchl. Prinz Wolfgang.

G. Ihre Fürstl. Gn. der Herr Bischoff zu Passau /
auff Stülen mit rothen Sammet überzogen.

Umb und bey der Tafel stunden die Kaiserliche und Neuburgische
Herren Cavallieri / auff der Seiten auff einer ebenfalls in etwas
erhobenen Bühne die Kaiserliche Herren Capell-Musici H. wel-
che Zeit während der Tafel sich unauffhörlich auff das allerlieblichste
hören liessen / und als Ihre Mayst. unser Allernädigster Kaiser
und Herr den ersten Gesundheit-Trunk thaten / wurde mit Trom-
peten und Paucken das Zeichen gegeben / worauf die auff dem Platz
sichende Soldaten / mit einer Salve antworteten / denen alles gros-
ses und kleines Geschütz / bey der Stadt und auff dem Schloß
Oberhaus lustig gefolget / und hat sich also mit solcher Frewden-
Mahlzeit diser grosse Hochzeit-Tag geendiget.

Den nechstfolgenden Tag / als den 25. Decembris wurde von
beeden Kaiserl. Manestätten wie auch denen sambtlichen Hoch-
fürstlichen Durchl. Durchl. die Besuchung des Wunderthätigen
Gnadenbilds auff dem Berg Mariæ Hülf angestellt / wobei sich
dann die Kaiserliche und Neuburgische Herren Cavallieri in kost-
barester von Gold und Silber reichlichst - gestickter Kleydung und
prächtigst-aufgezierten Pferdten / auch raresten Plumaschen / rei-
gend eingefunden / und geschah ein solcher zuvor niemahl in Passau ges-
ehener Auffzug in folgender schöner Ordnung.

1. Ritte ein Kaiserlicher Einspänniger.

Dij

2. Gien.

2. Giengen dero anwesenden hohen Cavallieren Lag,
gehen in kostlichsten Libereyen/ein grosse Anzahl.
3. Folgten 20. Newburg. Herren Cavallier zu Pferdt
alle 2. vnd 2. in der Ordnung.
4. Die Käyserl. Herren Cammerer vnd Cavallieri an
der Zahl 32.
5. Ihr Exell. Herr Herr Christoph Helmhard Graff
von Weissenwolff (Titl) Landts. Hauptmann
in Oesterreich ob der Enns.
6. Dero Röm. Käyserl. Mayest. Obr. Hoff-Mar-
schall / Herrn / Herrn Graffens von Pötting
Excell.
7. Der Käyserl. Leib-Wagen/ worinnen beede Käys.
Mayestäten gesessen.
8. Ihre Fürstl. Gnd. von Dietrichstein Herr Obrist
Hoffmeister/vnd Ihro Käys. Mayest. Herr Obr.
Stallmeisters Hochgräfl. Excell.
9. Ihre Herzogl. Durchl. von Newburg Leib-Wagen/
in welchem sassen Ihre Durchl. mit dero Frauen
Gemahlin vnd zweyen Herren Söhnen.
10. Ihro Hochf. Durchl. Herr Haß-Hoffmeister Gr.
Hamelton/mit noch 2. Newb. Herren Cavalliere.
11. Fünff Wagen mit Käys. Frauen-Zimmer.

In solcher schöner Ordnung nun gelangten sie auf den Berg
unser Lieben Frau Hülff/ allwo Ihr Fürstlich Gnaden Herr
Bischoff von Passau das hohe Amt celebrierten, und nach vol-
lende

lendeim Gottesdienst verfügten sich sämbliche Kayserl. Mayestäten/ und Herzogl. Durchl. Durchl. nebenst Dero ansehnlichen Comitat/ widerumben nach der Residenz : den 16. wurde auff Ihro Gnaden Herrn Bischoffen zu Passau Beselch/ ein lustbare Jagt zu Dirna/ eine Stund außerh. v. Passau jenseits der Thonau angestellte/ wobei sich beide Kayserliche Mayestät und sämbliche Hochfürstliche Durchl. Durchleucht. höchstvergnüglich recreirt/ im hinauffahren wurden sie von der Vöslung Oberhaus mit einer stattlichen Salve auf grossem Geschütz beglaitet/ so auch bey Dero Widerkehrung/ welche in später Nacht erfolget/ ebenfalls beschehen. Den 17. hielten die H.H. PP. der Societet IESU in præsentia offi höchstgedachter Kayserl. Mayestäten und Hochfürstl. Durchl. Durchl. eine überaus schöne Comodia in ihrem Collegio, womit sich dann diese hochansehnliche Kayserl. Beylegers-Festivitet zu Passau geendiget.

Nun Himmel thu' geben
Dem werthesten Baar
Erid - Freudiges Leben
Lang - währende Jahr
Es wünsche von Herzen
Wer trefw sich bekennt
O Höchster ! all Schmerzen
Von Shnen abwend
Schick ohne ersterben
Stäts - grünenden Stamm
D iiij

Bil

Wil herrschende Erben
Von Österreichs Rahm/
Das bleiben erfüllt
Sie ewig mit Glück /
Ins Grabe verhüllt
All' neydige Tück.



L I S T A

Der

Kaiferlichen hohen Herren Cavallieri
so von Thro Röm. Kaifers. Manst. zur Reiß Aller-
gnädigist denominirt / sich bei Dero Höchstansehnli-
chen Beislagers, Festivität vnd Einzug der Ka-
fersichen Gesponsz zu Passau einge-
funden.

Der Röm: Kaifert: Manst: Geheimer
Rath/ Cammerer / vnd Reichs-Hof-Raths-Præ-
sident / auch Ritter des Guldenen Fluß Heri / Herz
Johann Adolph Fürst von Schwarzenburg.

Der

Der Röm: Kaiserl: Mayst: Geheimer Rath / Cammerer / vnd der Regierenden Römischen Kaiserin Obrister Hofmeister / auch Ritter des Guldenen Fluss Herr / Herr Ferdinand Fürst von Dietrichstein.

Der Röm: Kaiserl: Mayst: Geheimer Rath / vnd Obrist-Cammerer / auch Ritter des Guldenen Fluss / Herr / Her: Gundacker Graf von Dietrichstein.

Der Röm: Kaiserl: Mayst: Geheimer Rath / Cammerer / vnd Hof-Cammer-Præsident / auch Ritter des Guldenen Fluss / Herr / Herr Georg Ludwig Graf von Sinsendorff.

Der Röm: Kaiserl: Mayst: Geheimer Rath / Cammerer / vnd Hof-Kriegs-Rath-Præsident / auch Ritter des Guldenen Fluss / Herr / Herr Raymund Graf Montecucoli.

Der Röm: Kaiserl: Mayst: Geheimer Rath / Cammerer / vnd Königlicher Böhmischer Hof-Canzler / Herr / Herr Johann Hardwig Graf von Nostitz.

Der Röm: Kaiserl: Mayst: Geheimer Rath / Cammerer / vnd Obrist-Hof-Marschall / auch Ritter des Guldenen Fluss / Herr / Herr Franz Eusebius Graf von Pötting.

Der

Der Kün: Kaiserl: Maist: Geheimer
Rath/ Cammerer/ vnd Ritter der Guldenen Flusß/
Herr/ Herr Albrecht Graf von Sinckendorff.

Der Röm: Kaiserl: Mayst: Geheimer
Rath / Cammerer / vnd dero Leib-Officier
schier-Hauptmann / Herr / Herr Franz Augustin
Graf von Wallstein.

Der Röm: Kaiserl: Mayst: Geheimer Rath/ Cammerer vnd Reichs-Vice-Cammler auch Ritter des guldenen Fluss/ Herr/ Herr Leopold Wilhelm Graff von Königs-Egg.

S hr H och- gräfl. S ud. H err	<p>Herz Graf Frank Albrecht Ju- lius Preiner Röm. K. M. an- gesekter Obr. Stallmeister.</p> <p>Herz Graf Wilhelm von Det- ting / Röm. K. M. Obr. Jägermeister.</p> <p>Herz Graf Frank Maximilian von Mansfeld.</p> <p>Herz Graf Balthasar von Hoyos.</p> <p style="text-align: right;">Herr</p>
---	---

Herr
 Hoch-
 gräfl.
 Bnd.
 Herr

- Herr Graf Bratislaus von Sternberg.
 Herr Graf Sebastian von Pötting.
 Herr Graf N. von Hohen-Zollern.
 Herr Graf Max von Mollarth.
 Herr Graf Ludwig von Scherffenberg.
 Herr Graf Ferdinandt Ernst von Traun.
 Herr Graf Seyfried von Dietrichstein.
 Herr Graf Ferdinandt von Schwarzenberg.
 Herr Graf Philipp von Dietrichstein.
 Herr Graf Frank Antonius Bertha.
 Herr Marchese Spinola.

E Herr

**Herr
Hoch-
gräfl.
Gnad.
Herr**

**Herr Graf Benkel Popl von
Lobkowik.
Herr Graf Bratislau.
Herr Graf Joseph von Herberst.
Herr Graf N. Raunik.
Herr Graf N. Logi.
Herr Graf Ignatius Marti-
nik.
Herr Graf Ernst von Wallen-
stein.**

Alle Dero Röm. Kaiserl. Majst. Cammerer.

Nach glücklich zu Passau vollendter hochansehnlicher Senlagers Festivität / haben sich beide Kaiserliche Majestäten den 18. Decembris von dar erhoben / vnd ihre Reise widerumb zurück gegen Linz fortgesetzt / welche bis dahin Ihre Hochfürstliche Durchleuchtigkeit von Neuburg / sambt dero Durchleuchtigsten Frauen Gemahlin und beeden Durchleuchtigsten Herren Söhnen vergeschaffet / und seynd den 19. diß zu Peyerbach ankommen / allwo Sie im Namen der gesambten Hochlöblichen Ober-Oesterreichischen Herren Landständen / durch dero Abgeordneten Herren Johann Weith Freyherrn von Gera / empfangen / den 19. auff Efferding / und folgents nacher Linz beglaitet worden / welche Hauptstadt dann offt höchstgedachte Kaiserliche Majst. und Hochfürstliche Durchl. Durchl. den 20. ejusdem glücklich erraichen / und

und als Sie in selbiger Vorstadt angelanget/ befanden sich allda
die Löbliche Linkerische Herren des Raths welche waren:

Herz Johann Peisser / Ordinari Ambts/
Bürgermeister.

Herz Daniel Müller Kaiserl. Stadt-Richter.
Herz Johann Hößbling.

Herz Wolff Christoph Höser.

Herz Sebastian Zauner.

Herz Wolff Thalhammer.

Herz David Wilhelm Männer/
Stadtschreiber.

Herz Johann Christoph Männer.

Herz Johann Ludwig Kellner.

Herz Matthias Kaiser.

Herz Lorenz Ferdinand Herrnbeckh.

Herz Christian Peermann.

Herz Georg Gräbl.

Herz Johann Jacob Richter.

Herz Peter Prandtstetter.

Herz Christoph Hätinger.

Herz Johann Pöhr.

Herz Christian Sündt.

Herz Sebastian Köppl.

Herz Stephan Sturm.

Herz Georg Püchler.

Herz Matthias Panlehner.

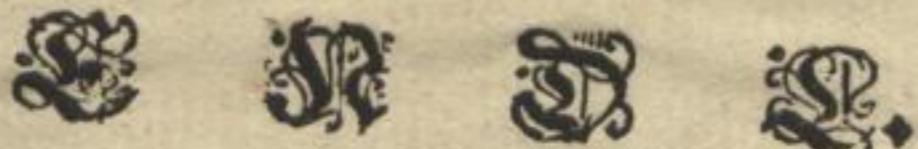
Als nun bemeldter Lößlicher Linkerischer Magistrat bey An-
kunft Ihrer Majestät durch dero Herrn Stadt-Syndicum ver-
mittelst einer schönen Oration, auch nochmahliger Überraichung
der Stadt-Schlüssel / vor Selbiger ihre Submission abgelegt/
vnd sammt denen Hochfürstlichen Durchl. Durchl. bewillkom-
met / haben sie solche vnter dreymahlinger Lösung der Stück/ vnd
vonder Bürgerschafft/ (welche

Herr Johann Adam Rätsch/ Stadt-Hauptmann/
Herr Johann Paul Langedl/ Stadt-Leutenandt/

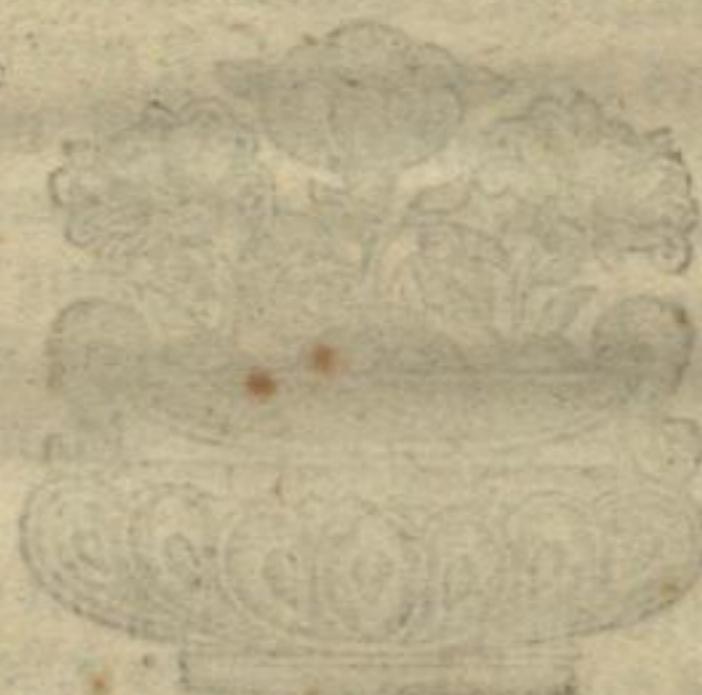
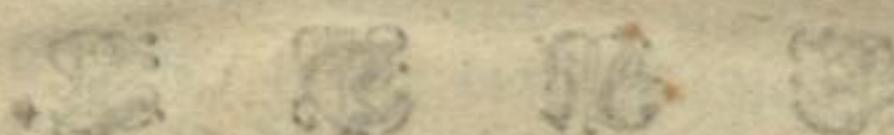
und beede Herrn des Raths / den Fahnen aber Herr Justus
Pfahlser / als Stadt-Fähndrich / geführet /) so offe-
mahlig gegebener Salve / neben dero Kaiserlichen Leib-Wa-
gen auffwartende / bis in die Kaiserliche Burg beglaitet / allwo
sich Ihre Majestät nach dem Sie bey denen PP. der Societät
I E S U am Heiligen Neuen Jahrs-Tag einer schönen Comödia
beygewohnet / bis nach dem Fest der Heiligen drey Könige / unsrer
newen Allergnädigsten Kaiserin Gebuhrs-Tag / an welchem
gleichfalls die Exhibition einer überaus kostbaren Comödia im
Landhaus angestellet / zuverbleiben / und folgents nach dero Kai-
serlichen Haupt-vnd Residenz-Stadt Wien zuverfügen / Aller-
gnädigist resolvirt haben ; womit ich dann dißmal schliesse / vnd
den günstig-geneigten Leser (respectivè) unterthanig bitte / ein-
und andere Fehler / so etwa durch Unvollkommenheit meiner gerin-
gen Feder / (welche freylich vil zu wenig / solch hohes Freuden-Fest
nach Genüge und Verdigkeit zubeschreiben /) mit vntergelauffen
nicht übel auffzunehmen / sondern meiner Unvermögenheit zuzu-
messen / und gedencken : ob es schon schlecht und nur Schattenweis
für gestelle / so ist es doch aufrichtig Tutsch gemeynet / indessen aber
thue er mit mir und allen dem Haß Österreich treugesintten Her-
ren unnachlässig seuffzen :

Grosser

Grosser GÖTZE! hör unsrer Flehen
 Und verbleib uns gnädig hold!
 Lasse herrschen ohn' vergehen/
 Unsern Kaiser LEOPOLD:
 Ehu' Ihm geben
 Langes Leben/
 Dass sein Stamm auffs new vermehrt.
 Grüne immer/
 Welcke nimmer
 Höchster! Lass uns seyn erhört.



1530
1530
1530
1530
1530



Datum der Entleihung bitte hier einstempeln!

26. Aug. 1997

09. April 1998

digitisiert PPN: 307061151

SACHSISCHE LANDESBIBLIOTHEK



2 0238804

A. Germ D168

